

Vita Lydia Maria Bader

Eleganz, Klangschönheit und Virtuosität charakterisieren das Spiel der Pianistin **Lydia Maria Bader**. Von der *neuen musikzeitung* als „eine der führenden Pianistinnen Deutschlands“ bezeichnet, werden ihre thematisch konzipierten Konzerte von Publikum und Presse weltweit begeistert aufgenommen. Mit charmanter Moderation führt sie ihr Publikum gerne auch in weniger bekannte Regionen der Klavierliteratur. Ihre Faszination für fremde Kulturen spiegelt sich in ihren Programmen wider: nach „Music of the North“ (2014, gutingi) möchte sie mit ihrer aktuellen CD-Veröffentlichung "Chinese Dreams" (ARS Produktion) die musikalische Verbindung zwischen China und der westlichen Welt zum Ausdruck bringen und ihrem Publikum die Schönheit der chinesischen Klaviermusik vorstellen.

Ihre rege Konzerttätigkeit führte Lydia Maria Bader bereits in zahlreiche Länder Europas. Sie gastierte auf Festivals in Frankreich und Österreich, wie den „Festwochen Gmunden“, wo sie Klavierkonzerte von Franz Liszt und Sergej Rachmaninoff aufführte. Auf Einladung deutscher Botschaften und Kulturinstitute war sie außerdem in den Niederlanden, Rumänien, Russland, Bangladesch und der Ukraine zu Gast. Seit ihrer Debüt-Tournee 2009 hat Lydia Maria Bader eine enge Verbindung zu China. Von den chinesischen Medien als „German Piano Princess“ gefeiert, zogen ihre oft mehrwöchigen Konzertreisen von Südchina bis zur Inneren Mongolei bereits zehntausende Besucher an. 2016 wurde sie zur Kulturbotschafterin der Provinz Gansu ernannt.

Im oberbayerischen Chiemgau geboren, erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht von ihrem Vater. Bereits mit 15 Jahren begann sie ihr Studium an der Musikhochschule München, erst als Jungstudentin bei Karl-Hermann Mrongovius, später bei Michael Schäfer, der sie maßgeblich prägte. Einen wichtigen Einfluss auf ihre künstlerische Entwicklung hatten auch ein Studienjahr am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris bei Michel Beroff sowie das Studium an der Kunstuniversität Graz bei Markus Schirmer. Zusätzliche künstlerische Anregungen erhielt sie in Meisterkursen bei András Schiff, Jacques Rouvier, Philippe Entremont, Mikhail Vosskressenky, Pascal Devoyon und Ludwig Hofmann.

Lydia Maria Bader ist mehrfache 1. Bundespreisträgerin von *Jugend musiziert*, sowie Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, u.a. *Flame* in Paris und dem *Glière-Wettbewerb*. Sie war Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben sowie von Giesecke & Devrient. 2019/20 wird sie für ihr CD-Projekt "Chinese Dreams" von der Funk Stiftung sowie der Aventis Foundation unterstützt.

Sie konzertierte als Solistin u.a. mit dem Kammerorchester des Mozarteums Salzburg, dem Capitol Symphonie Orchester, dem Philharmonischen Orchester Bad Reichenhall und dem Corona-Orchester Gmunden unter der Leitung von Gert Felin, Simone Fontanelli, Klaus-Dieter Demmler und Eckhard Wagner.

Als Künstlerin der neuen Generation hält sie auch abseits der Bühne engen Kontakt zu ihrem Publikum. Auf diversen Social-Media-Kanälen gibt sie Einblicke in ihren vielseitigen Künstleralltag und lässt ihre Fans an ihren Projekten hautnah teilhaben, wie 2019 beim Crowdfunding für die Veröffentlichung von „Chinese Dreams“ auf Startnext.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.lydiamariabader.com

Kontakt Lydia Maria Bader:

info@lydiamariabader.com • www.lydiamariabader.com • Mobil: 0179/9188827 • Tel: 069/40156442